

Nachrichten

aus der Diözese Würzburg

Ausgabe 2/2024 September 2024 www.kab-wuerzburg.de



Foto: Thomas Popp

Mbinga-Delegation besucht KAB Diözesanverband
Nie wieder! KAB gegen Rechtsextremismus
Neuwahlen beim Personalrätekreis

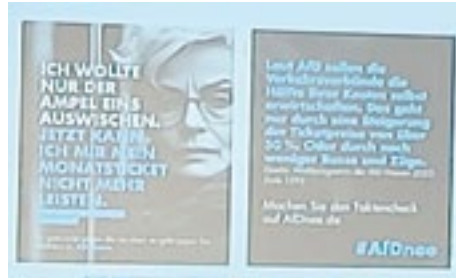
DEMOKRATIE STÄRKEN

ASCHAFFENBURG. Rund 80 Interessierte trafen sich bei der Konferenz „Demokratie stärken“, um sich über die Bedrohung der Demokratie von Rechts zu informieren. Gemeinsam wollte man nach Wegen suchen sich für die Demokratie in unserem Land einzusetzen. Im Bündnis „Aschaffenburg ist bunt“ organisierte das KAB Bildungswerk in Kooperation mit dem DGB Kreisverband Aschaffenburg die Veranstaltung.

Robert Andreasch gab zunächst einen Überblick über die bayerische Rechte. In Workshops referierte Philipp Jacks über die #AfDnee-Kampagne und Leonhard Seidl über rechte Sprache und Framing. Marcus Schuck und Monika Oswald leiteten den Workshop „Patientin Demokratie“. Hier konnten die Teilnehmenden ihre Sorgen um den Gesundheitszustand der Demokratie teilen und Therapieansätze entwickeln, die auch wirksam im eigenen Tun umgesetzt werden können. Björn Wortmann sprach über „das Demo 1×1“

und beantwortete Fragen von der Anmeldung einer Demo bis zur Öffentlichkeitsarbeit.

Fazit der Veranstalter: Es ist gut auf der Straße Flagge zu zeigen, aber nicht genug. Demokratie braucht DemokratInnen, die über die Strategien der Feinde der Demokratie Bescheid wissen und sich aktiv einmischen und so Demokratie stärken und weiterentwickeln.



„Ich wollte nur der Ampel eins auswischen.“

„NIE WIEDER“ MUSS JETZT SEIN WÜRZBURG, DEINE NAZIS - STADTRUNDGANG IN WÜRZBURG



Foto: Stadtarchiv Würzburg

Adolf Hitler am 21. August 1937 auf dem Residenzplatz

tionieren des Nazitums in der Stadt. Er zeigte NS-Orte, berichtete über Ereignisse, Täter, Mitläufer, Gleichgültige, Widerständler und Kontinuitäten. Auch die Kirche grenzte sich nicht klar von den Nazis ab. Die NSDAP baute eine Infrastruktur mit knapp 100 Organisationen auf.

In den Fünfziger- und Sechzigerjahren beschäftigten sich Medien weltweit mit nazistischen Umtrieben in Würzburg. 1970 formierte sich in der Stadt mit der „Aktion Widerstand“ ein Vorläufer von AfD und Pegida. 2014/2015 versuchte Pegida sich in Würzburg zu etablieren. Neonazis nehmen Würzburgs Zerstörung vom 16. März 1945 zum Anlass für Aufmärsche.

Wolfgang Jung ließ uns teilhaben an seiner persönlichen Betroffenheit vom Naziregime. Sein Großvater verstarb im KZ. Er zeigte das Schicksal derer die dem Nazi-Regime zum Opfer fielen, z.B. der verfolgten und ermordeten Juden, politisch Verfolgten, der T 4- Opfer, der Priester und der Gewerkschaftler.

WÜRZBURG. Organisiert von der Zielgruppe Frauen erlebten die BesucherInnen mit Wolfgang Jung, Journalist und Autor, einen Stadtrundgang der besonderen Art. Er nahm die Teilnehmenden mit auf eine Führung, die unter die Haut ging und die immer noch existente Gefahr durch rechtsextreme Strömungen schonungslos aufzeigte. Wolfgang Jung stellte die Entwicklung in Würzburg ab dem Jahr 1918 vor und erklärte das Funk-



Foto: Evelyn Bausch

Wolfgang Jung,
Journalist und Autor

DIE WELT ZU GAST BEI FREUNDEN

VUWAWA - MITGLIEDER AUS MBINGA/TANSANIA IN DER DIÖZESE WÜRZBURG



Unsere VUWAWA-Gäste auf der „Erdbeer-Ranch“



Die Gäste aus Tansania in der Seniorenstätte „Maria Regina“



Intensiver Austausch über das Erlebte und Gesehene. Wie können die beiden Länder voneinander lernen?



Die VUWAWA ist die KAB in Mbinga/Tansania. Zwölf Mitglieder unseres Partnerverbandes besuchten die Diözese Würzburg und tauschten sich mit Verantwortlichen der KAB aus. (Fotos: Susanne Nock, Joachim Schmitt)



Der VUWAWA-Chor beim Gottesdienst in Miltenberg.



An den Abenden wurde gesungen, getanzt und gespielt



Gemeinsames Kochen von (deutscher) Marmelade und Waffeln und von (tansanischem) Ugali

ALEXANDER KOLBOW VERLÄSST DIE KAB



WÜRZBURG. Alexander Kolbow wird zum 01.08.2024 neue Leitung Bildung im Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried in Würzburg. Für Kolbow ist dieser Wechsel ein beruflicher Entwicklungsschritt in der Diözese Würzburg. Erstmals kann er im Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried direkte Personalverantwortung übernehmen und die Bildungsarbeit eines großen Bildungshauses verantworten. Das Wissen und die Erfahrungen aus dem KAB-Diözesanverband und dem KAB-Bildungswerk bieten hierfür eine ideale Grundlage.

Der KAB-Diözesanvorstand dankt Alexander Kolbow für seine elfjährige Tätigkeit als Geschäftsführender Diözesansekretär. In dieser wichtigen Funktion konnte er den Verband an vielen Stellen maßgeblich prägen. Herauszuheben ist sein politisches Engagement für die KAB auf der Landes- und Bundesebene.

Wir wünschen Alexander Kolbow alles Gute für seinen beruflichen und privaten Lebensweg.

KLAUS KÖHLER GEHT IN DEN (UN-)RUHESTAND

WÜRZBURG. Unser KAB-Diözesansekretär und Mitarbeiter in der Betriebsseelsorge Klaus Köhler geht zum 01.09.2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Rechtsberater und ehemaliger ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht war er mit seiner Arbeit eine wichtige Säule unserer Verbandsarbeit. In der Bildungsarbeit lag sein Schwerpunkt auf der Schulungsarbeit von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen. Darüber hinaus begleitete Klaus Köhler unter anderem die verbandlichen Gremien in Stadt und Landkreis Würzburg.

Wir freuen uns darüber, dass uns Klaus Köhler mit seinem Wissen weiter erhalten bleibt. Bei den Vorstandswahlen im Ortsverband Personalrätekreis wurde er in das erweiterte Vorstandsteam gewählt. Auch zukünftig wird er sich hier für die Arbeitnehmerfragen in Kirche, Politik und Gesellschaft einsetzen und die Schulungen für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen unterstützen. In der Rechtsberatung wird er der KAB weiter als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Der KAB-Diözesanvorstand bedankt sich bei Klaus Köhler für die langjährige und kompetente Mitarbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Das Titelbild:

Die Zukunft der Kugellagerstadt Schweinfurt steht durch den technischen Fortschritt auf dem Spiel. Die KAB im Stadt- und Kreisverband Schweinfurt zeigt sich bei der Großdemonstration vor dem Rathaus solidarisch.

DER DIÖZESANVORSTAND IM GESPRÄCH MIT MdB PAUL LEHRIEDER



Foto: Klaus Köhler

(v.l.) Diözesanvorsitzender Robert Reisert, Diözesanvorsitzende Theresia Erdmann, Paul Lehrieder MdB (vorne), geschäftsführender Diözesansekretär Alexander Kolbow (hinten), stellvertretender Diözesanvorsitzender für den Bereich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klaus Öttinger.

WÜRZBURG. Der Diözesanvorstand hat sich mit dem Bundestagsabgeordneten Paul Lehrieder (CSU) getroffen. Bei dem Gespräch in Würzburg standen die Ergebnisse der KAB-Arbeitnehmerumfrage 2023 im Mittel-

punkt. Der Bundestagsabgeordnete Paul Lehrieder aus dem Landkreis Würzburg ist stellvertretendes Mitglied im Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales und somit auch eng mit Arbeitnehmerfragen befasst.

KREUZWEG DER ARBEIT DURCH SCHWEINFURT



Foto: Susanne Tomn

v.l. KAB-Diözesanpräses Peter Hartlaub und Pfarrer Christoph Rupprecht

SCHWEINFURT. Seit mehr als zwanzig Jahren veranstalten der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt, die Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung und die Betriebsseelsorge einen Kreuzweg auf Schweinfurter Straßen zu Themen und Problemen der Arbeitswelt unter dem Titel »Unser Kreuz mit der Arbeit«.



Foto: Gaby Walter

Vor dem Zeughaus in Schweinfurt

Themen in diesem Jahr waren: die Transformation der Industrie und die damit verbundene Unsicherheit, die Situation im Einzelhandel und die drohende Verödung der Innenstädte, der Personalmangel im Bereich Bildung und Erziehung und dessen Folgen, die Frage nach dem Umgang miteinander im Betrieb in Zeiten der Polarisierung.

„BLEIBEN SIE GESUND“ - INTERNATIONALER FRAUENTAG 2024



*Prof.in Marie-Christine Dabauvalle,
Gendermedizin*



*Dr.in Birgit Sperlich,
Sportwissenschaftlerin*



*Dr.in Anne Saulin,
Dipl.-Psychologin*

WÜRZBURG. Das Gesundheitssystem und die medizinische Forschung ignorierten lange die gesundheitlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern.

Das Würzburger Frauenbündnis zum Internationalen Frauentag (die KAB-Zielgruppe Frauen ist Bündnispartnerin) hatte zum internationalen Frauentag drei Expertinnen zum Thema Gendermedizin eingeladen. Prof.in Marie-Christine Dabauvalle vom Bio-Zentrum

der Uni Würzburg erläuterte vor 120 Besucherinnen den Stand der Gendermedizin, Dr.in Birgit Sperlich, Sportwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Bewegungsförderung, beleuchtete das Bewegungsverhalten aus Gender-Perspektive und Dr.in Anne Saulin, Dipl.-Psychologin am Universitätsklinikum Würzburg ging der Frage nach: Empathie und (pro)soziales Verhalten – typisch weiblich? (Fotos: Raphael Bücken)

HÖCHSTE ZEIT FÜR EQUAL PAY!



Foto: Stadt Würzburg

Würzburger Bündnis zum Equal Pay Day

WÜRZBURG. Der 6. März 2024 war symbolisch der Tag bis zu dem die Frauen in Deutschland umsonst arbeiten. Die Männer werden ab dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt. Die diesjährige Kampagne rückt den Faktor Zeit in den Fokus.

Frauen übernehmen zum Großteil die Sorgeverantwortung für Kinder und zu pflegende Angehörige, deshalb arbeiten sie oft in Teilzeit (fast dreimal so häufig wie Männer). Da Teilzeitarbeit aber schlechter vergütet wird, verdienen hier Frauen durchschnittlich 17% weniger pro Stunde als Frauen in Vollzeit. Teilzeitarbeit ist eine der Ursachen für das erhöhte Risiko von Altersarmut von Frauen. Die ungleiche Zeitaufteilung von Frauen und Männern zwischen Erwerbs- und Fürsorge-

arbeit hat zur Folge, dass Frauen im gesamten Lebensverlauf bei der Lohnentwicklung, Karriere und Rente benachteiligt sind.

Das Würzburger Bündnis zum Equal Pay Day, in dem die KAB-Zielgruppe Frauen Bündnismitglied ist, fand, dass dies gute Gründe sind auf die Straße zu gehen und Menschen für Lohngerechtigkeit zu sensibilisieren. Auf dem Oberen Markt in Würzburg ergaben sich Gespräche mit Passantinnen und Passanten und es wurden Kekse mit einer fehlenden Ecke verteilt. Die fehlende Ecke hat den Entgeltunterschied zwischen Frau und Mann von 18% symbolisiert, außerdem wurden die unterschiedlichen Lebensläufe und Entwicklungen von Frauen und Männern mit Kreide auf den Boden gezeichnet.

25 JAHRE KAB-EHRUNG

DIÖZESANPRÄSES PETER HARTLAUB MIT EMPATHIE UND BEGEISTERUNG FÜR DIE KAB

WERNECK. Seit 25 Jahren ist der Diözesanpräses und hauptberufliche Dienststellenleiter der KAB Peter Hartlaub Mitglied in der KAB. Dazu gratulierte Susanne Tonn, Vorsitzende des Ortsverbandes Werneck und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. KAB-Diözesanvorsitzender Robert Reisert dankte im Namen des Diözesanvorstandes und aller KAB-ler in der Diözese Würzburg

Als neu eingestellter Betriebsseelsorger ist Peter Hartlaub 1999 in die KAB eingetreten. Das Thema Betriebsseelsorge ist bis heute einer der Schwerpunkte seiner täglichen Arbeit. Er ist ein geschätzter Ansprechpartner in Betrieben, in der Rechtsberatung und für die Belange der ArbeitnehmerInnen.

Mit innovativen und zukunftsorientierten Ideen engagiert er sich auf allen Ebenen und bei vielen Themen der KAB. Faszinierend ist seine Fähigkeit religiöse Inhalte des Evangeliums verständlich darzustellen und auch aufzuzeigen in welchem Zusammenhang wir das Evangelium immer wieder in unseren Alltag integrieren können.

BILDUNGSREISE DES STADT- UND KREISVERBANDS SCHWEINFURT NACH TRIER UND LUXEMBURG, AN MOSEL UND SAAR

TRIER/LUXEMBURG. 38 Frauen und Männer nahmen an der Studienfahrt nach Trier und Luxemburg teil. Versierter Reiseleiter war Dr. Michael Wahler, Diakon und pensionierter Richter aus Schonungen.

Zu den Höhepunkten der Fahrt gehörte zweifelsohne der Besuch im Europäischen Gerichtshof in Luxemburg. Eine Stunde lang stand Rechtswissenschaftler David Hummel aus Leipzig Rede und Antwort über seine Arbeit und über die Mitglieder des Gerichtshofs mit 27 Richtern und elf Generalanwälten. David Hummel ist einer von vier Referenten im Kabinett der deutschen Generalanwältin Juliane Kokott und Experte im Steuerrecht. Im Großen Sitzungssaal konnten die KAB-ler bei einer mündlichen Verhandlung die Rechtsprechung in der EU live erleben.

In Trier, der Stadt mit einer über zweitausendjährigen Geschichte, nahm die Reisegruppe an einem Gottesdienst im Dom teil, erfuhr viel über die Römerzeit und zur Doppelkirchengruppe mit ihrem verbindenden Kreuzgang. Im Stiftungsweingut Vereinigte Hospitien probierten sie im „Ältesten Weinkeller Deutschlands“ den Moselwein und in Mettlach warfen sie einen Blick auf die bekannte Saarschleife.

Zum Nachdenken regte die Führung durch die historischen Anlagen der ehemaligen Roheisenproduktion in der Völklinger Hütte an. Die Völklinger Hütte ist als weltweit einziges vollständig erhaltenes Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung seit 30 Jahren ein UNESCO-Weltkulturerbe.



Die KABler im Europäischen Gerichtshof in Luxemburg, dem obersten rechtsprechenden Organ der europäischen Union

NEUWAHLEN BEIM KAB ORTSVERBAND PERSONALRÄTEKREIS RITA METZGER EHRENVORSITZENDE - ARNOLD SEIPEL EHRENPRÄSES

WÜRZBURG. Mit einer Neuwahl ging beim KAB-Ortsverein Personalrätekreis eine Ära zu Ende. Die beiden bisherigen Vorstände Rita Metzger aus Veitshöchheim und Klaus Rieth aus Mellrichstadt traten nicht mehr zur Wahl an und auch der bisherige Präses Pfarrer i.R. Arnold Seipel legte sein Amt nieder. Der KAB-Personalrätekreis besteht seit über 40 Jahren und gehört zum KAB Stadt- und Kreisverband Würzburg.

Bei der Jahresversammlung wählten die Mitglieder mit Marco Allendorf,

Michael Bauch, Dieter Engelhardt, Katrin Engelhardt, Jens Fischer und Marcus Schuck ein Vorstandsteam. Marcus Schuck wird gleichzeitig der neue Präses.

Der Personalrätekreis soll in Basisgruppe Arbeitnehmervertretung umbenannt werden. Diözesansekretär Klaus Köhler erläuterte, dass damit die drei Gremien Personalrat, Betriebsrat und Mitarbeitervertretung bewusster angesprochen werden. Wer die Basisgruppe Arbeitnehmervertretung künftig als Ansprechpartner nach außen vertritt, wird noch entschieden.

Auf Antrag von Diözesansekretär Klaus Köhler ernannte die Versammlung Arnold Seipel zum Ehrenpräses und Rita Metzger zur Ehrenvorsitzenden. Somit können beide weiterhin an den Beratungen des Ortsverbandes teilnehmen. Beide bedankten sich für die große Ehre.

Das neue Vorstandsteam der KAB-Arbeitnehmervertretung will auf dem Fundament und der geleisteten Arbeit des bisherigen Personalrätekreises aufbauen und die Aktivitäten fortsetzen.



Alter und neuer Personalrätekreis der KAB: v.l. Klaus Ried, Rita Metzger, Arnold Seipel, Katrin Engelhardt, Jens Fischer, Michael Bauch, Klaus Köhler und Marcus Schuck. Es fehlen die neu gewählten Leitungsmitglieder Marco Allendorf und Dieter Engelhardt.

WIR TRAUERN UND DANKEN



PETER KELLER

* 11.10.1937 + 22.03.2024

KAB-DIÖZESANSEKRETÄR 1968 - 1981

LEITER DER BENEDIKTUSHÖHE RETZBACH 1981-2002

PERSONALRATSVORSITZENDER BEIM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT 1970 - 1982

Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

EHRUNGEN ÜBER EHRUNGEN Insgesamt 110 Jahre Treue zur KAB!



KAB Kirchheim: Werner Reitingger (links) erhielt die Urkunde des Bundesverbandes der KAB für 70 Jahre Mitgliedschaft, Gerhard Rösch für 40 Jahre Treue zur KAB. (Foto: Winfried Fluhrer)

SENIOREN UND DIGITALISIERUNG- WIDERSPRUCH ODER MATCH?

ROTTENDORF. Zu Beginn des ersten Kursabends einigten sich die Teilnehmer, mit etwas Vorsicht, auf ein „Vielleicht ein Match“.

Von Ende Januar bis Anfang April fand der erste Smartphone-IT Kurs für Lebenserfahrene in Rottendorf statt.



Die Teilnehmer mit Kursleiter Wolfgang Färber (hinten, 2.v.r.)

Von eMail bis Internet, von Messenger bis eRezept und von Browsern, Security und Backup wurden alle Themen von Wolfgang Färber als Kursleiter vorgestellt.

Kompetent, einfühlsam und klar strukturiert vermittelte Wolfgang Färber alle Inhalte bedarfsgerecht für die Teilnehmer. Hoch aktuelle Themen wurden von Gästen fachgerecht erklärt. So stellte z.B. Nina Wiegard (Inhaberin der örtlichen Apotheke) unterhaltsam und verständlich die Informationen über das neue eRezept vor.

Am Kursende waren sich alle einig: Senioren und Digitalisierung - ein 100% Match!

AUSGABE SEPTEMBER 2024

LEBENDIGES EVANGELIUM

2. LESUNG VOM 15.09.24

IM LESEJAHR B

JAK. 2, 14 – 18

DER TÄTIGE GLAUBE

Was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten?

Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch! ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das?

So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.

Aber es könnte einer sagen: Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben.

Der Jakobusbrief beruft sich auf die Autorität des Jakobus, des Bruders Jesu. Es geht ihm um einen tatkräftigen Glauben, der es nicht beim Wort und Bekenntnis belässt, sondern sich in Taten bewahrt. Menschen, die tun, was sie sagen, werden als besonders authentisch und überzeugend erlebt.

Damit bildet er einen Gegenpol zur Lehre des Paulus, nach der nicht die Werke retten, sondern der Glaube (Röm 3-4; Gal 3-4). Aber auch Paulus weiß, dass der Glaube durch die Liebe wirksam werden muss (Gal 5,6).

1. Welcher Satz (-teil), Vers spricht mich besonders an?
2. Bin ich grundsätzlich eher der Meinung von Jakobus oder von Paulus?
3. Guter Wille und Freundlichkeit genügen nicht. Welche Beispiele für soziale Verantwortung fallen mir ein, die in der heutigen Zeit wichtig sind?
4. Anhand welcher Taten können meine Mitmenschen meinen Glauben ablesen?
5. Aus welcher Motivation handeln wir in der KAB?

VATER-KIND-ZELTLAGER IM FERIENDORF HÜBINGEN

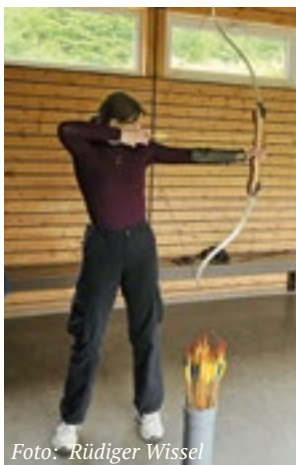


Foto: Rüdiger Wissel



Foto: Rüdiger Wissel



Foto: Rüdiger Wissel

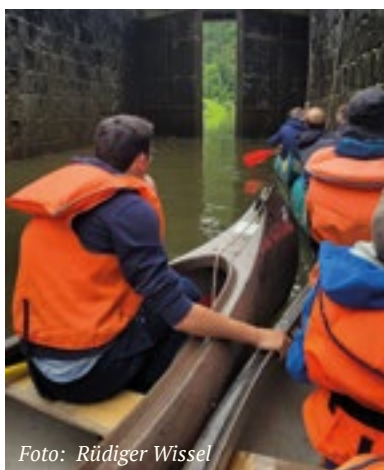


Foto: Rüdiger Wissel

Alle haben Spaß und genießen die Zeit!

FERIENDORF HÜBINGEN. Entspannung, Action und jede Menge Spaß - das gibt es beim Vater-Kind-Zeltlager der KAB Aschaffenburg. Jedes Jahr auf's Neue fährt eine Gruppe, bestehend aus Vätern und ihren Kindern, in den Pfingstferien auf Zeltlager. Mit Ausnahme in diesem Jahr. 2024 war das Feriendorf Hübingen das Ziel. Dort haben ausnahmsweise mal alle in Häusern übernachtet.

Töpfeln, Speckstein schleifen oder doch lieber Bogenschießen? Freie Wahl! Auch die traditionelle Lagerolympiade durfte nicht fehlen! Die einzelnen Gruppen liefen nach und nach zu den Stationen und versuchten den High-Score der jeweiligen Station zu erreichen. Auch das berühmte Lagerfeuer mit Stockbrot und Musik machte wieder allen viel Spaß.

Das Hauptevent war eine Kanutour auf der Lahn. In Viererbooten paddelte die Gruppe ca. 20 Kilometer von Laurenburg nach Dausenau. Dabei mussten Ein- und Ausstiege und das Durchfahren der Schleusen bewältigt werden.

FRAUEN UND RECHTSEXTREMISMUS

WÜRZBURG. Welches Bild von Nazis haben wir? Gewalttätig, männlich, mit Glatze, Springerstiefeln oder gebildet, mit Anzug und Krawatte, seriösen Berufen, in der Mitte unserer Gesellschaft?

Was aber ist mit Nazis weiblich, gut angezogen, gebildet und in rechtsextremen Organisationen in Führungspositionen. Tätig für eine rechte Ideologie, die die Rechte der Frauen massiv beschneiden will, sie

wieder in die Küche verbannen will, sie nicht im Beruf sieht!

Diese Fragen will die Zielgruppe Frauen mit der Referentin Birgit Mair Mair, Diplom Sozialwirtin und Autorin klären.

TERMIN ZUM VORMERKEN: DIENSTAG, DEN 22.10. 2024 19.00 BIS 20.30 UHR

BURKARDUSHAUS, 97070 WÜRZBURG

FRAUEN IN DER RECHTEN SZENE

REFERENTIN: BIRGIT MAIR

DIPLOM SOZIALWIRTIN UND AUTORIN

EINTRITT FREI - ANMELDUNG ERFORDERLICH - KAB-Sekretariat Würzburg, Tel. 0931-386-65330

IDEEN FÜR DIE KAB-BILDUNGSARBEIT

SAG, WIE WAR DAS...?

Viele Jahre Leben, das heißt auch viel Erleben. Berichte von Zeitzeug:inn:en machen Geschichte lebendig. Aus gutem Grund ist die Methode Storytelling bzw. Erzählcafé eine sehr beliebte.

Kommt miteinander ins Gespräch und teilt Eure Erfahrungen. Denn eins ist sicher: im vermeintlich Gleichen hat doch jede:r eine ganz eigene Wahrnehmung. Vielfalt, das heißt auch, voneinander wissen - und voneinander zu lernen. Ein wohlthuender Blick über den Kirchturm.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice.de

75 JAHRE PRESSEFREIHEIT UND DEMOKRATIE

Die Presse wird oft „die vierte Macht im Staat“ genannt. Doch wie ist es bestellt um unsere Pressefreiheit, deren Jubiläum wir in diesem Jahr feiern? Wie unabhängig sind Zeitungen, wenn sie so sehr ums Überleben kämpfen. Ist es möglich, kritische Artikel zu veröffentlichen, wenn dadurch mögliche Werbeanzeigen wegfallen?

Vielleicht kennt ihr freie Journalist:inn:en. Ladet sie ein zu einem Info- und Diskussionsabend.



Foto: moritz320 / Pixabay.com - Lizenz,
28.04.2024 geladen in: Pfarrbriefservice

EIN JAHR VOR DER NÄCHSTEN BUNDESTAGSWAHL

Viel diskutiert ist sie, die aktuelle Regierungskoalition, die „Ampel“. Viele Entscheidungen hat sie getroffen, manch Gesetz auf den Weg gebracht. Gleichzeitig ist kaum eine Regierung derart in Kritik. Gibt es hier und da Wünsche nach anderer Politik. Das Jahr vor der nächsten Bundestagswahl ist ein guter Zeitpunkt, miteinander zu diskutieren, wie unser Zusammenleben auch aussehen könnte. Ladet KAB Vertreter:innen ein und diskutiert die Positionen unseres Verbandes, ob Rentenmodell oder bedingungsloses Grundeinkommen - und natürlich die diversen Themen unserer Arbeitnehmerumfrage.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice.de

Ansprechpartnerin für Bildungsarbeit:
Sabine Schiedermaier

ANGEBOTE**DES KAB-BILDUNGSWERKES DIÖZESE WÜRZBURG E.V.**

Bitte entnehmen Sie den aktuellen Stand unserer Homepage www.kab-wuerzburg.de oder nutzen Sie unseren QR-Code

REGION ASCHAFFENBURG

- Di - Do 15.10. - 21.11. 2024
Ausstellung „Gute Pflege ist mehr als...“
Fotos der BSW-Fotogruppe Aschaffenburg und Zitate von Pflegenden kontrastiert mit Bibelstellen des KAB Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart Martinushaus Aschaffenburg (Kooperation mit der Betriebsseelsorge und dem Martinusforum)
- Sa, 19.10.2024, 16.30 Uhr
Open Sozial - Treffpunkt für alle, die sich gemeinsam für ein soziales und gerechtes Zusammenleben am Untermain einsetzen wollen,
Mittelmühle Bürgstadt (in Kooperation mit KAB sozial & gerecht - www.sozial-lundgerecht.com)
- Mo, 9.12.,2024, 16.00 Uhr
New Work - „Schöne neue Welt“ der Arbeit? Anmerkungen aus der Perspektive abhängig Beschäftigter. Marcus Schuck und Peter Hartlaub im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „New Work - die Transformation der Arbeitswelt“, Aula der TH Aschaffenburg und Videokonferenz

Informationen im KAB-Sekretariat Aschaffenburg, Tel. 06021 - 392 - 140 kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

REGION SCHWEINFURT

- Mi, 02.10.2024, 19.00 Uhr
Männerbrotzeit - AfD - die Partei des kleinen Mannes?
Referent: Peter Hartlaub
Sportheim Egenhausen
- Mi, 09.10.2024
Hass und Hetze im Netz
Referent: Oberstaatsanwalt Dr. Spruß
- So, 13. 10. 2024, 15.00 Uhr
„WERTvoll arbeiten - menschenwürdig statt prekär“ - Gottesdienst im Zeiler Käppele, KAB Kreisverband Hassberge
- Mo, 21.10.2024 Treffen der verantwortlichen Frauen im Stadt- und Kreisverband

- Sa, 09.11.2024, 9.30 - 16.30 Uhr
Workshop Argumentationstraining gegen Stammtischparolen.
casa vielfalt Schweinfurt
- So, 10. 11. 2024, 10.00 Uhr
KirchenKino - „Nicht ohne uns“
Zeiler Kino, 9.30 Uhr Kaffee und Kuchen, anschl. kleiner Imbiss. Eintritt für Erwachsene 10 Euro.

Informationen im KAB-Sekretariat Schweinfurt, Tel. 09721 7025 11 kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

REGION WÜRZBURG

- Sa, 12.10.2024, Käppelewallfahrt
- Sa, 02.11.2024, Ausschuss, Ort noch offen

FAMILIENBILDUNGSSEMINARE

- Fr - So 22. - 24.11.24
Rätsel Weihnachten, Burg Breuberg
- Mo - Mi 30.12.24 - 01.01.25
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, Volkersberg

Anmeldung Familienbildungsseminare im Diözesansekretariat Aschaffenburg

FRAUEN

- Sa, 05.10.2024, 9.30 - 17.00 Uhr
Spiel dich frei - mein Auftritt im Leben,
Martinushaus Aschaffenburg, Referentin: Agnieszka Kleemann, Schauspielerin
- Fr - So 6.12. - 8.12.2024
Advent - Zeit der Erwartung,
Religiöse Bildungstage für Frauen,
Burkardushaus Würzburg

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

- Do - Fr 07.11. - 8.11.2024
Fachkräfte- und Personalmangel
Kloster Himmelspforten
 - Mi - Do 11. 12. - 12.12.2024
Mimikresonanz, Kloster Oberzell
- Informationen im KAB-Sekretariat Würzburg, Tel. 0931-386-65330, kab-@bistum-wuerzburg.de

BESONDERE TERMINE

- Di, 22.10.24, 19.00 - 20.30 Uhr
Frauen in der rechten Szene
Referentin: Birgit Mair
Institut für sozialwissenschaftliche Forschung
Vortrag im Burkardushaus, Würzburg
- Sa/So, 18./19.01.2025
Seminar für Verantwortliche in der Verbandsarbeit
Haus Klara, Oberzell bei Würzburg

Gerne nehmen wir Beiträge von Ihnen auf. Bitte schicken Sie uns kompakte Informationen und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susanne Öttinger und Alexander Kolbow
Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

Impressum:

KAB Diözesanvorstand (V.i.S.d.P.)
KAB Diözesanverband Würzburg e.V., Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65327
kab@bistum-wuerzburg.de

Druck:

medienzentrum süd, Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

Unsere Nachrichten aus Unterfranken erscheinen in der Regel zweimal im Jahr und liegen der KAB-Mitgliederzeitung Impuls bei. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2024.